



Alexander Gutzmer  
**Die Grenze aller Grenzen**  
Inszenierung und Alltag zwischen den USA und Mexiko

216 Seiten  
gebunden mit Schutzumschlag  
Euro 22,- (D), Euro 22,70 (A)  
ISBN: 978-3-96196-022-4  
E-Book: 9,99 (D)  
ISBN: 978-3-96196-034-7  
Erscheinungstermin: 20. August 2018 in der kursbuch.edition

*»Ich will demonstrieren, wie real die Grenze die Leben von Menschen durchzieht.«*

Dieses Zitat der Künstlerin Ana Teresa Fernández könnte von dem Kulturwissenschaftler Alexander Gutzmer selbst stammen. Nichts anderes legt er mit seinem Buch **»Die Grenze aller Grenzen. Inszenierung und Alltag zwischen USA und Mexiko«** vor: eine Veranschaulichung, eine Illustration, ein Zeichen dessen, wie *La Frontera* Leben und Alltag der mit ihr wie immer verbundenen Menschen affiziert. Steht doch für ihn diese Grenze zwischen Mexiko und den USA für das »Prinzip Grenze« schlechthin. So schlicht sich vor allem die politische Rhetorik darüber gibt, so vielschichtig ihre alltägliche Wirkung und im weitesten Sinne mediale Inszenierung.

Als Autor stellt Gutzmer sich in direkte Nachbarschaft derjenigen, die er im Rahmen seiner Untersuchung zur Medialität der Grenze porträtiert und die sich gerade in eben jener trennenden Monstrosität dieser Grenze verbunden sehen. Er untersucht die Strategien der Performance-Künstlerin **Ana Teresa Fernández**, die Befestigungsteile himmelblau anmalt, um das Verschwinden der Grenze vor dem Blau des wirklichen Himmels zu suggerieren. Er setzt sich mit der Arbeit des **Filmemachers Matthew Heineman** auseinander, dessen Kamera während der Dreharbeiten bei Drogenkartellen zum »Verbalisierungsmedium des Horrors« wird. Er interviewt den **Architekten René Peralta**, der seine gesamte Leidenschaft in die Gestaltung der Grenzstadt Tijuana legt. Sie und alle anderen Porträtierten sind auch »Medienschaffende«, die die Grenze als komplexes kulturelles Phänomen interpretieren, die jeweils erlebten Auswirkungen der Grenze beleuchten, um sie auf je eigene Weisen zu symbolisieren. Die Grenze wird selbst zum Medium, erscheint als Pergament, als Membran – trennend, politisch gewollt solide und möglichst noch betoniert, zugleich aber durchlässig und kulturell dazu in der Lage, komplexe Formen der künstlerischen Auseinandersetzung zu generieren, Öffentlichkeit zu schaffen und durch Kreativität neue Verbindungen zu knüpfen.

**Pressekontakt**

Dr. Luise Ritter | Schopenstehl 15 | 20095 Hamburg  
Tel: 040 398083 24 | E-Mail: [ritter@kursbuch.online](mailto:ritter@kursbuch.online)

Gegen alle politischen Versuche der Vereinfachung stellt Gutzmer sein Buch, das beides zu beleuchten vermag: das Phantasma der Standfestigkeit einer quasi »natürlichen« Grenzformation, die gerade in ihrem stetigen Werden zum Medium ihres Gegenteils wird und fluide künstlerische und entgrenzte kulturelle Vielfalt schafft.

#### Über den Autor:



Zu faszinieren begann die mexikanisch-US-amerikanische Grenzregion **Alexander Gutzmer** (\*1974) spätestens, als er vor zwei Jahren seinen Lebensmittelpunkt zeitweise nach Mexiko verlegte. Dort lehrte er als Gastprofessor an der Hochschule Tecnológico de Monterrey. Der promovierte Kulturwissenschaftler und

Diplom-Betriebswirt ist Chefredakteur des Münchner Architekturmagazins Baumeister

und Editorial Director des Verlags Georg D.W. Callwey. Gutzmer lehrt als Professor für Medien und Kommunikation an der Quadriga-Hochschule in Berlin.

#### Über die kursbuch.edition:

Der bestechende Blick, die markante Diskussion, die überraschende Antwort – alles, nur nicht die immer gleiche Wiederholung des scheinbar Bewährten. Dies ist die einzige Festlegung für die im Herbst 2016 eingeführte kursbuch.edition. Sie bietet – vornehmlich Autorinnen und Autoren des Kursbuches – mehr Raum für Detail, Argument, Gedankengang, für die Ausarbeitung der gelungenen Verbindung. Fragen zu Kultur und Politik, Ökonomie und Ästhetik werden ebenso gestellt wie zu Medien, Moral oder Religion. Dabei immer dem Grundsatz folgend: Nur wer offen ist für Antworten, die gegen die Intuition gehen, entdeckt die befreiende Kraft des guten Arguments als einzige Legitimation, Text zwischen zwei Buchdeckel zu bringen.

#### Pressekontakt

Dr. Luise Ritter | Schopenstehl 15 | 20095 Hamburg  
Tel: 040 398083 24 | E-Mail: [ritter@kursbuch.online](mailto:ritter@kursbuch.online)